TIEF- UND STRASSEN-BAU

UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN!

BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF DICH
www.bau-auf-sicherheit.de

BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

1.000 MAL GEHETZT...

Gemeinsam für mehr Sicherheit im Tief- und Straßenbau

» Wir vom Tief- und Straßenbau halten uns an die Lebenswichtigen Regeln und gehen kein unnötiges Risiko ein.

Wir arbeiten sicher und gesund. Für uns, unsere Familien, Freunde und Kollegen. «

1 MAL GROB VERSCHÄTZT.

UNFÄLLE GEHEN UNS ALLE AN:

UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER, BESCHÄFTIGTE, FREUNDE UND FAMILIEN. UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN FÜR DEN TIEF- UND STRASSENBAU BIETEN ORIENTIERUNG UND HELFEN, DAS RISIKO ZU MINIMIEREN.

Jeder Unfall ist einer zu viel. Keiner kann die Zahl der Unfälle allein reduzieren. Wir alle sind gefragt!
Unsere zentrale Botschaft lautet: Wir bleiben achtsam und sagen bei schweren Sicherheitsmängeln **STOPP!** Denn wir alle haben das Recht, kein unnötiges Risiko einzugehen und damit unser Leben und unsere Gesundheit oder die unserer Kolleginnen und Kollegen aufs Spiel zu setzen.

Die Lebenswichtigen Regeln für den Tief- und Straßenbau helfen uns dabei, sicher und gesund zu arbeiten. Sie sichern unser Leben.

BAU DRAUF!

»EIN FALSCHER HANDGRIFF UND ES IST VORBEI.«

Thorsten M. verstarb.

Bildnachweis: Ba_peuceta, shutterstock.com

1 GESCHICHTE …

Thorsten M., 43, Baugeräteführer

Mit der Ausbildung zum Baugeräteführer hat sich Thorsten M. einen Kindheitstraum erfüllt. Der 43-Jährige arbeitet im Erdbau, ist bei den Kolleginnen und Kollegen beliebt und gilt als versiert und erfahren. Auf der Baustelle kümmert er sich unter anderem um das Betanken der Baumaschinen. So auch an dem Tag im Mai, als Baggerführer Sven B. Kraftstoff braucht. Dazu parkt Sven B. den Bagger parallel zum Tankwagen entgegen der Fahrtrichtung. Thorsten M. betankt den Bagger und möchte anschließend die getankte Menge notieren. Plötzlich schwenkt Sven B., der die ganze Zeit im Führerhäuschen des Baggers saß, den Bagger um, sodass der »Löffel« den Kopf seines Kollegen trifft. Thorsten M. hat keine Chance auszuweichen. Er ist sofort tot. Polier Bernd T. hat den Unfall aus der Entfernung miterlebt.

Bernd T., Polier

»Ich war gerade dabei, den Azubi zu unterweisen. Da nahm ich plötzlich die Bewegung des Baggers im Augenwinkel wahr. Überall Blut auf dem Boden – ich konnte es nicht fassen. Was für ein schrecklicher Unfall. Dass einer von uns Kollegen bei einem Routineeinsatz umkommt, hätte ich nie für möglich gehalten. Wie konnte Sven nur so ein schwerwiegender Fehler passieren! Er war unterwiesen und wusste genau: Nicht den Bagger bewegen, wenn noch jemand im Gefahrenbereich steht. Das macht ihn immer noch fertig. Er geht jetzt zum Psychotherapeuten. Ich kann mir bis heute nicht erklären, wie es dazu kommen konnte. Die Sicht war gut, und technisch war auch alles in Ordnung. Aber ein falscher Handgriff und es ist vorbei. Dass Thorsten nicht mehr da ist, erinnert uns jeden Tag daran.«

3 FAKTEN …

… die wir über den Tief- und Straßenbau kennen sollten:

1. Unfälle mit Baggern oder anderen Erdbaumaschinen und -fahrzeugen enden in 90 Prozent der Fälle mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen. Allein im Jahr 2017 verletzten sich 95 Personen bei Unfällen im Tief- und Straßenbau schwer; sechs Personen starben.

2. Jeder sechste Unfall geschieht, weil Erdbaumaschinen umstürzen. Ein Viertel davon endet tödlich. Meist sind die Fahrerinnen und Fahrer nicht angeschnallt.

3. Viele Unfälle im Tief- und Straßenbau geschehen, weil Beschäftigte über- oder angefahren oder in ungesicherten Baugruben verschüttet werden. Eine Gefahrenquelle sind außerdem schwebende Lasten an Baggern oder Radladern, die herunterfallen können.

MACH MIT!

Jeder Betrieb kann sich aktiv am Präventionsprogramm **BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.** beteiligen. Der erste Schritt zum Mitmachen ist die Unterzeichnung der Betrieblichen Erklärung, mit der sich Unternehmensführung und Beschäftigte gegenseitig das Versprechen geben, aufmerksam zu sein, bei schweren Sicherheitsmängeln **STOPP!** zu sagen und erst weiterzuarbeiten, wenn diese beseitigt sind. Die Unterzeichnenden binden sich mit der persönlichen Unterschrift an die Betriebliche Erklärung.
Die Lebenswichtigen Regeln sollen unser Risikobewusstsein schärfen.

DIE BETRIEBLICHE ERKLÄRUNG GIBT ES HIER:

BG BAU
Monika Scholten
Bereich Präventionsorganisation
Hildesheimer Straße 309
30519 Hannover

Tel: +49 (0)511 987 2810
Fax: +49 (0)800 6686688 38600
E-Mail: bau-auf-sicherheit@bgbau.de

JETZT DU!

Du möchtest mehr über das Präventionsprogramm erfahren oder einfach mitmachen? Dann schau unter **www.bau-auf-sicherheit.de** vorbei und teile Deine Geschichte zu sicherem und gesundem Arbeiten auf **#BAUaufDICH** und **/bgbau** mit uns.

Christiane Witek
Pressesprecherin, BG BAU

Bernhard Arenz
Leiter Prävention, BG BAU

E-Mail: **bau-auf-sicherheit@bgbau.de**

Bildnachweis: Business stock, shutterstock.com

TIEF- UND STRASSENBAU

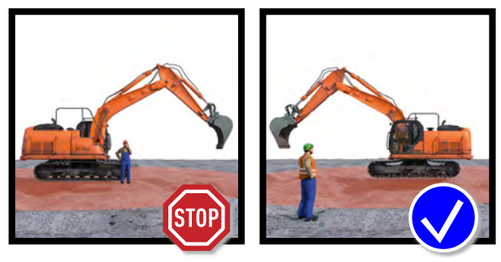
UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN!

Wir arbeiten nur im Schutz der ordnungsgemäßen Verkehrssicherung und halten Sicherheitsabstände zu Verkehr und zu Maschinen ein.

Wir beginnen mit Aufgrabungen erst, nachdem uns Informationen über die Lage von Leitungen und Rohren vorliegen.

Wir benutzen Warnkleidung, damit wir gesehen werden.

Wir bedienen Maschinen ordnungsgemäß und nutzen diese nur, wenn wir dafür unterwiesen und beauftragt sind. Den vorhandenen Sicherheitsgurt legen wir immer an.



Wir betreten den Gefahrenbereich von Maschinen nur in Absprache mit der Maschinenführerin oder dem Maschinenführer.

Wir arbeiten niemals unter schwebenden Lasten sowie in Bereichen mit ungesicherten Bauteilen und Lasten.

Wir betreten nur gesicherte Baugruben und Gräben.

Wir sichern Absturzkanten außerhalb des Gefahrenbereichs des Baggerbetriebes.

Wir benutzen immer die geeigneten, erforderlichen Persönlichen Schutzausrüstungen.

BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF DICH

www.bau-auf-sicherheit.de

BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft